

Viele Siege und Bestmarken

Leichtathletik | Athletinnen der LG Hersbrucker Alb waren bei Meisterschaften in Eckental in super Form.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK – Bei den landesoffenen Meisterschaften des Kreises Erlangen in Eckental liefen die jungen Sportlerinnen der LG Hersbrucker Alb zu Höchstform auf.

In der Altersklasse W10 überzeugten die Zwillinge Frida und Romy Ramsteck (beide TV Hersbruck) sowohl im 50m-Sprint als auch im Weitsprung. Hier verfehlte Frida mit 3,57 Metern knapp ihren Rekord, wurde aber dennoch mit dem dritten Platz belohnt.

Nur zwei Ränge dahinter gelang Romy mit 3,50 Metern eine neue Bestleistung, genauso wie über die 50 Meter, wo sie sich in 8,46 Sekunden den Gesamtsieg holte. Auch Frida durfte mit ihrer Zeit von 8,78 Sekunden als Sechste sehr zufrieden sein. Franz Lina Sophie (TVH) holte sich im Weitsprung mit 20 Metern die gleiche Platzierung.

Clara Maria Jennewein (SV Hohenstadt) kostete das Siegerpodest in der Klasse W11 voll aus. Über 50 Meter rannte sie in 7,93 Sekunden das erste Mal unter acht Sekunden und gewann souverän. Gleich um acht Zentimeter konnte sie sich als Zweite mit 1,28 Metern im Hochsprung steigern. Mit 3,85 Metern im Weitsprung rundete sie als Dritte ihre gute sportliche Bilanz ab. In ihrem erst dritten Frei-

luftwettkampf nach überstandener Armbruch kommt Luisa Ramsteck (TVH) so langsam in Fahrt und findet

vor allem über die Hürden wieder ihre Form. In 10,72 Sekunden ließ sie alle Gegnerinnen der Klasse W12 hin-

ter sich, genauso wie im Weitsprung mit ordentlichen 4,73 Metern. Die Topleistung des Tages lieferte sie al-

lerdings im Hochsprung mit 1,50 Metern und der Quali für die bayerischen Meisterschaften der 14-Jährigen, an der sie nächstes Jahr teilnehmen dürfte.

Das gleiche Kunststück gelang Johanna Ruder (TVH) mit 1,43 Metern und dem Sieg bei den 13-jährigen Mädels. Einen weiteren Meilenstein konnte sie über 60 Meter Hürden bejubeln. In 10,83 Sekunden blieb sie erstmals unter elf Sekunden und wurde Zweite. Ein weiteres Mal ganz oben stand sie zudem noch im Weitsprung mit 4,42 Metern. Mit 4,33 Metern lag hier Finja Prillwitz (SVH) als Zweite knapp dahinter. Die gleiche Platzierung wiederholte Prillwitz über 75 Meter mit Bestzeit von 11,02 Sekunden.

Einen Sahnetag erwischte in der Klasse W14 Johanna Odörfer (SC Engelthal). Mit einer Steigerung um sieben Zentimeter und neuem Rekord von 1,40 Metern im Hochsprung wurde sie überraschend Zweite. Auch im Weitsprung knackte sie mit 4,11 Metern erstmals die Vier-Meter-Marke und erreichte Platz vier.

Neun Zentimeter weiter sprang ihre Vereinskameradin Victoria Theuerkauf (TVH), die sich damit den Bronzerang sicherte. Über 100 Meter verfehlte Theuerkauf in 14,87 Sekunden knapp ihren Hausrekord und wurde Siebte.



Frida Ramsteck beim Sprung zu Bronze.

Foto: Bernd Buchwald